

von Hattstein, Balthasar

Lebensdaten/Herkunft:¹

Ugv Henn, 1446 Amtmann zu Camberg, ∞ Leuckel *T d.* Johann von Pfraumheim gen. Klettenberg *u. d.* Anna von Praumheim

Ugv Marquard, + 1514, zu Sultzbach, Amtmann zu Usingen, ∞ Maria *T d.* Carl Weiß von Feuerbach *u. d.* Eva von Mudersbach

Gok Conrad, dessen *S* Marquard (**s. u. Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Bischöfe**)
Gv Johann, + 11- Jan. 1540, kurmainzischer Amtmann zu Höchst, ∞ 1508 Margret *T d.* Dieter von Erlenbach *u. d.* Anna von Reiffenberg

V Wolfgang v. H. zu Weilbach, + 1566, kurmainzischer Amtmann zu Höchst und Hofheim, 1540 Schultheiß zu Weilbach², ∞ I. 1538 Margret *T d.* Balthasar Kämmerer von Worms gen. von Dalberg *u. d.* Maria Jacobe von Neuhausen, ∞ II. Margret, + 1559, *T d.* Philipp von Hohenstein *u. d.* Anna von Wertorff

Br Wolfgang v. H. zu Weilbach, + 17. Sept. 1588, 1571 Ritter von Jerusalem und des Bergs Sinai

Sr Juliana, + 1622, ∞ Friedrich (Friz) von Wolffen, * in Pommern, + 1622

Br Johann (**s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute**)

Sr Anna, Nonne im Kloster Rupertsberg bei Bingen

Sr Amalia, + 14. Nov. 1612, Priorin des Klosters Rupertsberg bei Bingen, resigniert

Sr Margret, ∞ Christoph Brendel von Löwenstein zu Randeck

Sr Catharina, ∞ Eberhard Brendel von Homburg

Sr Maria Jacobe, ∞ I. Hans Friedrich von Dienheim (**s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute**), ∞ II. (vor?) 1592 Wolf Ludwig Reichlin von Meldeck (**s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Oberjägermeister**)

Sr Ursula, + unverheiratet

Br Marquard v. H. zu Weilbach (der letzte seiner Linie). + 19. März 1607, 4. Jan. 1607 Testament³, ∞ Margret Kunigunde *T d.* Jörg Löw von Steinfurt *u. d.* Anna Greifenclau von Vollrads

Sr Magdalena, + 1553

Sr Magdalena, Nonne im Kloster St. Rupertsberg zu Bingen

Br Eberhard (**s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute**)

Werdegang: 1576 Domherr zu Worms und 1576 zu Speyer⁴, + nach 1581

¹ HUMBRAUCHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 35 „von Hattstein“.

² HHStA Wiesbaden, Best. 333 Nr. 714: 1540 Lehensbrief von Johann, Abt des Klosters St. Jakobsberg bei Mainz, über das Schultheißenamt zu Weilbach, womit er Wolf von Hattstein und dessen Bruder Diether belehnt.

³ HHStA Wiesbaden, Best. 128/1 Nr. 1211: Weilbach 1607 Jan. 4 Testament des Marquard von Hattstein zu Weilbach. Siegler: Marquard von Hattstein zu Weilbach, Johann Adam Pfeilstieker von Heidelberg, Notar

⁴ REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 369 Anm. 1118: Die 1. Junii 1576 Balthasar ab Hattstein obtinuit canonicatum resignantis Valentini Echter a Mespelbrunn.